

(Name und Adresse)

**An das
Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel**

(Datum)

**Betr.: Persönliche Einwendung gegen den Bau der Autobahn A44 im Lossetal
(VKE 11)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wohne in Kassel und wende mich gegen einen Ausbau der A44.

Kassels Luft ist schon sehr belastet durch die Kessellage, die vielen Bundesstraßen und durch die Autobahnen ringsum. Leider wurden bereits Frischluftschneisen zugebaut. Nun ist geplant, dass auch noch die Kaltluft, die aus dem Lossetal kommt, erwärmt und verschmutzt wird!? Das hat eine Erhöhung der CO²-Werte, NO_x -Werte und der Feinstaubbelastung zur Folge. Das bedeutet eine zusätzliche gesundheitliche Belastung für mich und mein Kind!

Ich selbst fahre aus ökologischen Gründen möglichst wenig mit dem Auto. Doch wenn die A44 gebaut werden sollte, müsste ich 5 km Umweg fahren, bis nach Niederkaufungen, um auf die neue Trasse und dann auf die A7 zu kommen. Das bedeutet für alle, die diese Strecke öfter fahren, einen weiteren Schadstoffausstoß. Dafür fallen für mich attraktive Radverbindungen zwischen Heiligenrode und Papierfabrik weg.

Statt einer weiteren Autobahn sollten dringend Radwegenetze gebaut werden, die möglichst nicht neben oder unter Autobahnen hindurchführen, so dass wir um unsere Gesundheit fürchten müssen, wenn wir uns ökologisch sinnvoll verhalten!

Und ein Ausbau des ÖPNV, viel günstigere Preise und bessere Taktung wären Beiträge zu einer längst überfälligen Verkehrswende.

Außerdem würde durch den Bau der A44 die Möglichkeit einer Naherholung im Kaufunger Wald empfindlich beeinträchtigt, wenn nicht unmöglich. Wir haben schon oft die Landschaft im Umfeld auf Wanderungen und Radtouren genossen und wollen das auch weiterhin tun!

Auch fürchte ich, dass die geplante Autobahn A44 die wirtschaftliche Situation hier keinesfalls verbessern wird, sondern gewachsene Strukturen beeinträchtigt und ich gehe davon aus, dass Arbeitsplätze verloren gehen durch weitere Warentransporte aus Niedriglohnländern.

Nicht zuletzt habe ich überlegt, mir einen Platz im Ruheforst zu reservieren. Das würde ich weiterhin gerne tun, das käme aber bei einer Autobahn direkt nebenan nicht in Frage.

Aus den genannten Gründen bitte ich darum, dieser Planung nicht zuzustimmen. Sie würde einen großen Verlust für meine Lebensqualität und meiner Gesundheit und eine Verschlechterung für die ganze Region bedeuten.

Im Falle eines Ausbaus behalte ich mir eine Schadensersatzklage vor.

Ich behalte mir ebenfalls vor, weitere Einwendungen zu erheben und meine Einwendungen beim Erörterungstermin vertieft darzustellen.

Bitte bestätigen Sie mir den fristgerechten Eingang.

Ich erwarte, dass ich zu allen Verfahrens- und Genehmigungsschritten eine Mitteilung erhalte.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)